Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 131 (2005)

Heft: 1-2: Wetzikon

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Regeln für Planerberufe: Wir lassen nicht locker

Nach Ansicht des Bundesrates ist eine gesetzliche Regelung der Planerberufe unnötig. Seine Antwort auf einen entsprechenden parlamentarischen Vorstoss von Ende 2004 war kurz: «Die Schaffung einer gesetzlichen Regelung des Titelschutzes, der Berufszulassung und der Berufsausübung betrachtet der Bundesrat mit Blick auf die eher untergeordnete Bedeutung der zu schützenden Güter als unverhältnismässig.» Besonders stossend ist dabei die Aussage über die «untergeordnete Bedeutung der zu schützenden Güter».
Die Tätigkeit der Architekten und Ingenieure und damit der Planerberufe als Ganzes wird zur Nebensache degradiert. Mit einer derart lapidaren wie kurzsichtigen Aussage wischt der Bundesrat die Tatsache vom Tisch, dass genau diese Gruppe von Berufsleuten mit ihrer Tätigkeit in Bau, Technik und Umwelt für die Sicherheit und die Kultur grosse Eigenverantwortung tragen. Diese Einstellung trägt vor allem dem Bedürfnis der Bauherren und der Öffentlichkeit nach Sicherung der Qualität unserer Bauwerke nicht Rechnung. Jedes Bauen stellt einen Eingriff in die Umwelt dar und ist deshalb von öffentlichem Interesse. Solange jeder unabhängig von der Qualität seiner Ausbildung und seiner Berufserfahrung seine Dienste z.B. als Architekt anbieten darf, besteht ein erhöhtes Risiko, dass Bauten realisiert werden, welche den Ansprüchen an Sicherheit, Konstruktion, Funktion und Gestaltung nicht genügen. Diese Risiken zu vermindern gehört zu den Pflichten der Landesregierung.
Dass sich der Bundesrat unter Berufung auf die bereits hohe Regelungsdichte der Schweiz und die allgemeine Liberalisierungstendenz in Europa dieser Pflicht entzieht, ist für Mieter, Hauseigentümer und für die gut qualifizierten, soliden Fachleute eine schlechte Nachricht. Regelungen, Baugesetze und Prüfingenieure können die Eigenverantwortung der Planer und deren Verbänden nicht ersetzen. Diese Eigenverantwortung hat in der Vergangenheit und der Gegenwart zu einem unschätzbaren Mehrwert für die Gesellschaft als Ganzer geführt. Diese Eigenverantwortung soll auch künftig hochgehalten und nicht durch noch mehr Verordnungen ersetzt werden. Wir werden uns weiter für Qualität beim Bauen und bei der Ausbildung von Planungs- und Baufachleuten engagieren und vom Ziel einer verbindlichen Regelung der Planerberufe nicht abrücken.
Daniel Kündig, Präsident SIA

4 Das Ufo aus Berlin
| *Ivo Bösch, Ruedi Weidmann* | Noch wirkt der neue Coop von Max Dudler wie ein grosser Fremdkörper in Wetzikon im Zürcher Oberland. Doch er ist nur ein Anfang. Oberwetzikon wurde zum Zentrumsgebiet erklärt und wird massiv verdichtet. Es wird so zum Ortszentrum werden – etwas, was der Gemeinde mit bald 20 000 Einwohnern ebenso fehlt wie eine Stadtplanung. Das wilde Konglomerat von Bauten aller Art verbirgt unentdeckte Potenziale.

12 Wettbewerbe
| Neue Ausschreibungen und Preise | Die ETH Lausanne möchte ein Zeichen des Aufbruchs setzen und hat für das Learning Center einen internationalen Studienauftrag ausgeschrieben | Offener Projektwettbewerb in Horgen: «nur» 38 Vorschläge für die Heilpädagogische Schule | Ein kleiner Schulpavillon in Bern | Jugendstil-Hotel «Paxmontana» |

18 Magazin
| Die Antwort des Planerverbandes FSU auf die Einzonung in Galmiz | Ausstellung: «Von Büchern und Bäumen». Die Arbeiten von Vogt Landschaftsarchitekten im Architekturmuseum Basel |

20 Aus dem SIA
| Der SIA an der Swissbau 05: Nachhaltiges Bauen und Kurzvorträge | Kurs: Projektmanagement | Direktion: Ein Schritt zu besseren Ausschreibungen | Haftungsausschluss in SIA-Normen | Regelungen für die Erhaltung bestehender Tragwerke |

27 Produkte
| Durchstanzbewehrung auf Basis der SIA 262 bemessen | «steelwork C5 / 05» Konstruktionstabellen |

38 Veranstaltungen
| Ausstellung aller Projekte aus dem Studienauftrag neues Basler Stadt-Casino |